

Kein Ende der organisierten Impfbetrugs-Wellen abzusehen

Die inszenierte Vogel- und Schweine-Grippe, die es so gar nicht gibt

Die vorgesehenen Massenimpfungen sind in Wirklichkeit flächendeckende Chip-Implantationen durch Injektion. - Eigentlich ist alles so einfach zu verstehen:

Man hatte vor 130 Jahren Viren postuliert, die Krankheiten machen können sollten (Pasteur, 1822-1895). Als solche „Viruskrankheiten“ stellte man sich Grippe, Masern, Röteln usw. vor - lauter warme vermeintliche Krankheiten - nach der Neuen Germanischen Medizin also sämtlich Heilungsphasen (= pcl-Phasen) von Sinnvollen Biologischen Sonderprogrammen (SBS).

Aber zum einen kam nach dem Tode von Pasteur heraus, daß ein Großteil oder sogar das meiste von seinen Forschungsergebnissen gefälscht war. Zudem war das postulierte Virus immer nur hypothetisch angenommen worden, man konnte damals gerade nur mühsam Bakterien (= Einzeller) unter dem Mikroskop sehen. Aber 1/1000stel oder 1/10000stel eines Bakteriums, wie es für ein Virus postuliert wird, konnte man mit den damaligen Mikroskopen natürlich noch nicht sehen. So machte man dann später, weil man auch unter dem Elektronenmikroskop kein Virus sehen konnte, geschweige denn eine Vermehrung von Viren, die Zusatzhypothese, daß natürlich die Viren sich nur am lebenden Organ vermehren könnten. Aber auch diese Hypothese konnte niemand beweisen.

Von der alten Vorstellung ausgehend, daß die sog. „Krankheit“ (nach der GNM die pcl-Phase) also mit der Heilungsphase beginnt, d.h. die Heilungsphase damals als die „Krankheit“ angesehen wurde, sollten die Viren sich also in dieser pcl-Phase vermehren. Aber das hatte, wie gesagt, auch noch niemand nachweisen können.

Und von der 2., der warmen Phase, die wir früher irrtümlich als Krankheit angesehen hatten, von der wir ja, wie gesagt, heute als von der Heilungs- oder pcl-Phase sprechen, kann man ja von nichts Krankmachendem reden. Demnach könnten die hypothetisch und unbewiesenermaßen angenommenen sog. „Viren“ ja auf gar keinen Fall krankmachend genannt werden. Krankmachende Viren kann es also per se schon mal nicht geben. Aber es kommt noch dicker:

Viren selbst hat man überhaupt noch nicht entdecken können, weder krankmachende noch überhaupt und schon gar keine Vermehrung von Viren. Neulich hat ein hoher Regierungsbeamter einen „Meineid“ geschworen: es gäbe AIDS-Viren. Aber ihm wird sicher nichts passieren, wenn sogar die Entdecker des nicht existierenden AIDS-Virus dafür den Nobelpreis bekommen haben, also für eine Sache, die es gar nicht gibt. Schließlich hat vor einigen Jahren einer der sog. Entdecker, Herr Montagnier, noch freimütig bekannt: **Ein AIDS-Virus habe er noch nicht gesehen, aber für einen Nobelpreis kann man gerne mal ein AIDS-Virus erlügen!**

Auch die Pharma läßt sich viele Tricks einfallen, um nicht existierende Viren „denkfähig“ zu machen. So hat jetzt angeblich eine österreichische Journalistin - man staune, zusammen mit dem FBI(!) die WHO und die UNO, somit den Chef des FBI, OBAMA, verklagt (wo kann man diese Politiker verklagen?), die Firma Baxter AG, Tochterunternehmen von Baxter international, habe absichtlich 72 kg des aktiven Vogelgrippe-Virus Z freigesetzt. Diese Vogelgrippe-Viren seien von der WHO im Winter 2008 an 16 weitere Laboratorien in 4 Ländern verschickt worden .

Natürlich ist das eine Zeitungs- oder Journalisten-Ente, aber der Propagandazweck ist, daß sich der Otto-Normalverbraucher fragen soll: „Wieso diskutieren die noch darüber, ob es ein Virus gibt, wenn die doch 72 kg Viren verschickt haben? Und wie gefährlich diese Vi-

ren sind, das sieht man doch im Fernsehen, wenn ganze Hühnerfarmbestände vergast und entsorgt werden „müssen“!

Das Ziel ist die Panikmache und die Vortäuschung, daß es 72 kg eines „hochinfektiösen Virus“ gibt. In Wirklichkeit gibt es weder diese Viren noch überhaupt welche und schon gar kein „infektiösen“. Es gibt zwar Lehrstühle für angebliche Viren, wo „des Kaisers neue Kleider“ diskutiert werden, aber ein Virus hat noch niemand gesehen. Stattdessen spricht man pseudowissenschaftlicher Weise von „indirekten Virusnachweisen“ und bezeichnet die Tests, die früher der Dermatologe durch Aufkleben von Pflästerchen auf die Haut als Rötung der Haut erzielt hat, mit kompliziert erscheinenden Code-Namen. Alles ist aber Schwindel. Es gibt zwar Antigen-Antikörperreaktionen, aber es gibt keinen Virus.

Aber wenn es keinen Virus gibt, gegen was impft man dann? Und was soll dann überhaupt die Pseudoimpfung in einer Heilungsphase heilen bzw. bewirken? - Nun, die sämtlichen Impfungen, seit es sie gibt, sind auch ein unendlicher Schwindel. Und daß man, solange man gar keinen Virus kennt, geschweige denn eine Vermehrung des nicht existierenden und schon gar nicht krankmachenden Virus, gegen ein solches nicht existentes Virus eine Impfung vorgibt machen zu wollen, ist einfach nur ein mieser Taschenspielertrick á la Pasteur. Die Voraussetzung für eine Impfung mit irgendeinem Serum, wie sie uns weisgemacht wird, wäre:

1. Das Serum müßte für die pcl-Phase wirken, denn das hypothetische Virus ist ja für die pcl-Phase definiert: Grippe, Masern, Röteln, Herpes labialis etc. Das Serum müßte dann ähnlich wirken wie Chemo. Nun hat sich aber die Chemo definitiv als Verbrechen herausgestellt. Denn an Chemo sterben 98% der Behandelten.

2. Da man ja gar keinen Virus kennt, gibt es auch kein spezifisches Serum, das irgendeinen Sinn hätte; d.h. es handelt sich offenbar bei dem Serum um ein unspezifisches konzentriertes Chemo-Gift, um die pcl-Phase sinnloserweise wieder zu vergiften d. h. zu zerstören (wie bei Chemo und Krebs).

Nun, niemand glaubt natürlich, daß es der Pharma darum geht, die harmlosen drei Tage Fieber mit hochdosiertem Gift unbiologischerweise ausschalten zu können oder zu sollen. Was ist also das Ziel der sog. prophylaktischen sog. „Impfung“? - Die Antwort liegt klar auf der Hand:

Der Bevölkerung soll flächendeckend ein Chip implantiert (= injiziert) werden. Mit dem sog. chinesischen „Tötungs-Chip“, den kürzlich jemand zum Patent anmelden wollte (und der ist natürlich für die Weltherrschaft vorgesehen), hat man über die ganze Welt die absolute uneingeschränkte Macht und – so makaber das klingen mag, damit kann man in der gleichen Zeit mehr Menschen „entsorgen“ als mit Chemo und Morphium. Man kann z.B. auch jeden beliebigen (z.B. kritischen) Menschen an jedem Platz der Erde und zu jeder Tages- und Nachtzeit per „Knopfdruck“ über Satellit „ausknipsen“. Das geht spielend einfach.

Mag sein, daß sich das für viele wie ein Sciencefiction-Roman anhört, aber das ist es leider nicht. Erinnern Sie sich: Ich hatte schon vor Jahren immer wieder auf die Tatsache hingewiesen, daß die Juden die Germanische Neue Medizin längst bei ihren Patienten exklusiv praktizieren. Dagegen sollen die Nichtjuden weiterhin zu 98% mit Chemo und Morphium „entsorgt“ werden. Der Tötungs-Chip ist natürlich die Chance zum superraschen Genozid.

Weitere Informationen siehe im Internet:

http://www.pilhar.com/Hamer/Korrespo/2009/20090710_Hamer_GiftChip.htm

Flächendeckender Impf-Betrug

Auf Grund vieler Fragen möchte ich zu der inszenierten bevorstehenden prophylaktischen (Vogel)/Schweinegrippen-„Impfung“ nochmals Stellung nehmen:

Wie schon in der 1. Stellungnahme vom 10.07.2009 ausgeführt, ist das ganze Manöver ein durchsichtiges Betrugsmanöver nach dem Motto: Alle Experten wissen es, aber keiner sagt etwas. Wir fassen nochmals zusammen:

1. Man sucht seit langer Zeit verzweifelt die postulierten „Viren“ für HIV, für Vogelgrippe, jetzt Schweinegrippe, aber man hat noch keines gefunden. Schon das ganze AIDS-Virus-Manöver war Schwindel und Betrug, was ich als erster bereits in den 80iger Jahren festgestellt und veröffentlicht habe (Raum&Zeit 42), ebenso das ganze Vogel-Virus-Manöver und jetzt das „Schweinegrippen-Virus-Manöver“.

Es gibt diese Viren einfach nicht, sondern diese (Grippe)-Symptome, die wir den „böartigen“ Viren zugeschrieben hatten, waren einfach und schlicht pcl-Phasen-Symptome eines Rezidivs (= Schiene) eines früher durchgemachten SBS (Sinnvollen Biologischen Sonderprogramms). Und wenn man sich ein bißchen Mühe gibt, dann kann man das auch in jedem einzelnen Fall nachweisen. Dafür braucht man keine Hypothesen.

2. Seit es die Germanische Neue Medizin gibt, ist die gesamte Schul-Hypothesen-Medizin in sich zusammengebrochen, auch die genauso unsinnigen Impfungen. Wir haben früher geglaubt, unterscheiden zu müssen zwischen passiver Impfung und aktiver Impfung. Auf alle Sorten sog. Grippe (wie gesagt, in Wirklichkeit pcl-Phasen eines Rezidivs eines früher durchgemachten SBS) bezogen bedeutet das: Natürlich können wir die (Heilungs-)Symptome z.B. mit Tamiflu (einer Chemo) unterdrücken. Die Grippe ist dann scheinbar weg, das heißt: die pcl-Phase ist unterbrochen, und die Heilungsphase des kleinen Rezidiv-SBS ist zerstört – genauso wie beim Krebs.

Jeder vernünftige Mensch würde doch bei Kenntnis der Zusammenhänge sagen: Die 3 Tage Grippe mit Fieber, Müdigkeit, evtl. Rötung der Haut, die ertrage ich lieber, bevor ich mich mit Chemo (= Tamiflu) vergiften lasse.

Aber nun kommt der Riesenschwindel: Ganz abgesehen davon, daß schon die passive „Impfung“ = Chemo-Applikation krimineller Unfug ist, gibt es eine prophylaktische Impfung überhaupt nicht. Man kann nicht einem Menschen so viel Tamiflu-Chemo applizieren, daß er ein ganzes Jahr oder zwei keine pcl-Phase mehr bekommt. Das wäre quasi eine mortale Vergiftung. Man muß sich mal solchen Schwachsinn vorstellen: mit Chemo-Keulen gegen pcl-Phasen immunisieren zu wollen.

3. Abgesehen davon, daß das auch gar nicht geht (ohne Tod des Patienten), ist das auch gar nicht vorgesehen. Vorgesehen ist in Wirklichkeit eine flächendeckende Chip-Implantation, - das ist der Traum der Weltherrschaft. Dadurch hat man nicht nur die absolute Kontrolle über jeden Menschen, sondern man kann auch jeden mißbeliebigen Ketzler oder Weltregimegegner per Knopfdruck eliminieren.

Ich will das jetzt gar nicht weiter ausführen, aber man wird sich vielleicht noch erinnern, daß man bereits 2007 in Kurdistan, nahe der irakischen Grenze, eine flächendeckende Chip-Impfung gemacht hat unter dem Vorwand, es bestehe Vogelgrippe-Epidemie. Und kurze Zeit später wurde Kurdistan bombardiert, und zwar zielgenau überall dort, wo mehr als 3 Personen beieinander waren: Hochzeit, Begräbnis, Kinderfest. - Die Zahl der Toten hat man nie erfahren!

Zum Schluß:

Daß die WHO (Welt-„Gesundheits“organisation) ein so immenses Interesse daran hätte,

eine lächerliche Grippe (Vogel-, Schweine-, Mäuse- oder Elefantengrippe) weltweit zu bekämpfen, an der bisher quasi niemand gestorben ist, ist völlig absurd.

Daß aber dort die gleichen „schwarzen Väter“ sitzen, die dringend und ultimativ die Weltherrschaft erobern wollen mit einer weltweiten, flächendeckenden Chip-Impfung (Todes-Chip-Impfung?), nur das gibt einen Sinn, und alle Experten wissen das, aber keiner sagt ein Wort. Das nenne ich Feigheit vor dem Feind. - Und wieder ist es der böse Dr. Hamer, der das Kind beim Namen nennt!

Ich hoffe nur, der Wahnsinn geht dieses Mal noch an uns vorbei. Aber die nächste „Mäusegrippe“-Panik-Propaganda kommt bestimmt. Dann heißt es sicher wieder: „In Alaska sind schon 10 Mäuse an der verheerenden Mäusegrippe gestorben. Wann trifft die Seuche bei uns ein?“ Und die gleichen Chip-Spritzen, die für die Vogelgrippe geeignet waren und jetzt für die Schweinegrippe geeignet sind, die werden dann auch für die Mäusegrippe-Chipimpfung geeignet sein, denn es sind ja immer noch die gleichen. Hauptsache, man kriegt die mit der Propagandapresse/Medien irgendwie in die Bevölkerung flächendeckend hinein - wie damals in Kurdistan.

Über so viel Verlogenheit und Menschenverachtung kann man nur sagen: Sie kommen immer aus der gleichen Ecke und haben immer das gleiche Ziel: die Weltherrschaft. Es wäre schön, wenn das jetzt ein paar von Euch kapieren würden, ehe es zu spät ist.

Herzlichst

Euer

Dr. Ryke Geerd Hamer

Anmerkung: Eine Wissenschaftskritikerin sagte einmal trefflich: „Zuerst die Kuh, dann Du!“ Sie meinte damit, daß die Vorgehensweise in der Massentierhaltung (Eugenik, Nummerierung) in naher Zukunft auch an uns Menschen verbrochen wird.

Die Anwendung des Chips beim Menschen wird bereits durchgeführt, wie man leicht recherchieren kann. Ein Problem bisher war die Größe des Chips, welche mit der eines Reiskorns zu vergleichen war. Dieses Problem hat die Firma Hitachi bereits vor Jahren gelöst:

<http://www.hitachi.com/New/cnews/030902.html>

Ich kann mir nicht vorstellen, daß ein Konzern wie Hitachi einen solchen Chip einfach nur spaßeshalber entwickelt ...

Ein in diesem Zusammenhang sehenswerter Film ist auch die ZDF-Dokumentation „RFID - Auf Nummer sicher?“:

<http://video.google.de/videoplay?docid=6332071704916531144&ei=WYpkSu33KpPc2gL40pof&hl=de>

INFORMIEREN SIE SICH, SOLANGE SIE GESUND SIND!

http://www.pilhar.com/Hamer/Korrespo/2009/20090719_Hamer_Impfbetrug.htm